

Schweizer BergLiebe



Foto Caroline Micaela Hauger

Alpiner Hochgenuss:
Oswalds Berghüttli
auf dem Sattelleggli.

DER BERGHÜTTENCHECK SATTELEGGLI, WISPILE OB GSTAAD BE

Im Schlittel-Paradies

DER WEG IST DAS ZIEL Was mit einer alten Schutzhütte anfangen? Familie Oswald machte eine idyllische Alpbeiz draus. Die Lage an der 7,5 Kilometer langen Schlittelpiste Chrinetritt-Sattelleggli-Gsteig ist märchenhaft. Der obere Teil der Strecke ist mittelschwer, der untere weniger steil. Von Gsteig gehts mit dem Postauto zur Talstation Wispile (Kombi-Billett Schlitten, Bergbahn, Postauto ohne Halbtax Fr. 44.-).

HERZHAFTE BAUERNKOST Zum Aufwärmen gibts einen «Bärglikaffi»

mit Zwetschgenschnaps und Nidle. Weil im Hüttli nicht gekocht werden darf, kommt Kaltes und Feines von den Bauern aus der Region auf den Tisch. Warme Ausnahme: die Schweinswürstli von der Buure-Metzg in Gstaad. Der gemischte «Bärgliteller» mit Hobelkäse und Trockenfleisch kostet zwanzig Franken. Süssie Krönung: Vronis deftige, selbst gebackene Linzertorte. **GEMÜTLICHE STUBETE** An der Talstation Wispile ist angegeben, ob das Sattelleggli für Spaziergänger

und Schlittelfans geöffnet hat. Hudelt es, finden acht Personen im Stübli Platz. Auch die Beizer (im AHV-Alter) fahren auf Kufen zur Arbeit. Oswald Perreten: «Es verschönert unser Leben und hält jung.» **Caroline Micaela Hauger**

Privatalp Sattelleggli

Gastgeber: Oswald und Veronika Perreten, Tel. 033 744 13 84. Ihre Privatalp ist geöffnet vom 26. Dezember bis ca. 16. März (bis die Wispile-Gondelbahn schliesst).